

thèque des Ecrivains de la Compagnie de Jésus.) [Paul von Hoensbroech S. J.]

Jarrige, Peter, Apostat, war 1605 von unbemittelten Eltern zu Tulle in der französischen Grafschaft Limousin geboren. Nach den vorbereitenden Studien trat er in die Gesellschaft Jesu ein und zeigte als Lehrer den höchsten Stellen innerhalb seines Ordens berufen. Als er diese nicht erhielt, brach seine Scheintugend zusammen; er verließ seine Ordensbrüder und wurde Calvinist. Im J. 1647 ließ er sich zu La Rochelle durch einen calvinistischen Geistlichen in dessen Glaubensgemeinschaft aufnehmen. Von dort begab er sich nach Holland und legte in einem öffentlichen Vortrag die Gründe dar, welche ihn zum Religionswechsel bestimmt hätten. Diese schmähliche Rebe erlangte ihm von den Generalsstaaten das Versprechen einer Anstellung nach vierjähriger Probezeit. Unterdessen wurde in La Rochelle ein Prozeß vor dem weltlichen Gerichte gegen ihn anhängig gemacht, und er ward als Apostat nach dem Geetze der Zeit zum Tode verurtheilt. Durch die Nachricht hiervon wurde Jarrige auf's Neueste erbittert und verfaßte nun seine berühmte Verleumdungsschrift: *Les Jésuites mis sur l'échafaud*. Auf dieses Libell erfolgte eine Antwort durch den P. Beaufez: *Les impiétés et sacrilèges de Pierre Jarrige so disant Jésuite etc.*, welche Jarrige durch die ganz maßlose *Réplique* an P. Beaufez zu entkräften suchte. Die Schrift erhielt nun den Titel *Les Jesuites mis sur l'Échafaut pour plusieurs crimes capitaux par eux commis dans la Province de Guienne. Avec la response aux calomnies de Jacques Beaufez par le sieur Pierre Jarrige, ci-devant Jesuite, Profés du quatriesme vœu et Predicateur, Leide 1648* (oft gedruckt und ins Lateinische, Deutsche, Englische und Holländische übersezt). Nichtsdestoweniger gelang es den Bemühungen des P. Ponthelier, welcher Kaplan der französischen Gesandtschaft im Haag war, den Berirrten zur Umkehr zu bewegen. Jarrige verließ Leyden, zog sich in ein Haus der Gesellschaft Jesu in Antwerpen zurück und veröffentlichte hier 1650 einen Widerruf (*Rétractation du Père Pierre Jarrige de la Compagnie de Jésus, retiré de sa double Apostasie, par la misericorde de Dieu, Anvers 1650*). Diese *Rétractation* rief eine ganze Schmähliteratur von Seiten der Calvinisten hervor. Der hier gewiß unverdächtige Bayle (*Dictionnaire historique II, 835*) schreibt über diesen Widerruf: *Sa rétractation le convainquoit d'être le plus grand fripon qui fût sur la terre; car il y reconnoissoit que pour se venger de deux Jésuites, il avait noirci tout le corps par de fausses accusations de Régicide, d'Infanticide, de Sodomie, et de tels autres forfaits abominables*. Die Ordensoberen stellten ihm

anheim, in die Gesellschaft Jesu zurückzukehren oder sich seiner Familie wieder anzuschließen. Jarrige wählte das letztere und starb in tiefster Vergeffenheit in seiner Vaterstadt Tulle am 26. Sept. 1660 (*Remarques sur le Dictionnaire de Bayle, par l'abbé Joly II, 440*). (Vgl. de Backer, *Bibliothèque des Ecrivains de la Compagnie de Jésus*.) [Paul von Hoensbroech S. J.]

Jarrow (Jarrow Wearmouth), ein in der Nähe der Mündung der Flüsse Tyne und Wear gelegenes Doppelkloster, wurde von Benedict Biscop, einem bei König Ecgfrid von Northumbrien sehr geschätzten Thane, gegründet. Der König überließ demselben die nöthigen Grundstücke und setzte ihn in den Stand, zuerst das Kloster Wearmouth am nördlichen Ufer des Wearflusses zu bauen (674) und später ein zweites Kloster, Jarrow, am südlichen Ufer der Tyne aufzuführen (681). Ceolfrib (s. d. Art.) wurde zum Abt des neuen Klosters ernannt, Easterwin war der Abt von Wearmouth; doch unterstanden beide Klöster, welche nach der Absicht des Stifters eine Familie bilden sollten, der Oberleitung des Abtes Benedict. Der berühmte Bede (s. d. Art.) war einer der Mönche, die von Wearmouth nach Jarrow übersiedelten. Biscop war ein gebildeter, wissenschaftiger Mann, der noch als Mönch große Reisen unternahm, um seltene Schriften und Reliquien zu erlangen. Er brachte zuerst Maurer und Glaser vom Ausland für den Bau seines Klosters mit, besuchte Rom fünfmal und erhielt vom Papste den ersten Sängler von St. Peter zugesellt, damit er ihn nach England begleite und die Mönche im Kirchengesang unterweise. Die Würde und Feierlichkeit, mit welcher der Gottesdienst in Wearmouth-Jarrow gehalten wurde, die treue Beobachtung der Klosterregel (der Abt war hier in Allem ein Vorbild), die blühende Schule, vor Allem die reichhaltige Bibliothek, über welche der Abt mit besonderer Sorgfalt wachte, verbreiteten den Ruhm des Klosters. Die langwierigen politischen Wirren, ganz besonders die Einfälle der Dänen, welche 794 das Doppelkloster einäscherten, hatten den Verfall der Klosterzucht zur Folge. [Zimmermann S. J.]

Jason (Ἰάσων), ein in den griechischen Büchern der heiligen Schrift vorkommender Name, den die Träger desselben nach Jos. Antiqq. 12, 5, 1 aus ähnlich klingenden hebräischen Namen gebildet hatten. Erwähnt werden folgende: 1. der Sohn eines Eleazar, demnach Mitglied einer Priesterfamilie, den Judas Machabäus als Gesandten nach Rom zur Schließung eines Bündnisses sandte (1 Macch. 8, 17). — 2. der Vater Antipaters, von Jonathas zu demselben Zweck nach Rom gesandt, vermuthlich die nämliche Person wie der vorher Genannte (1 Macch. 12, 16; 14, 22). — 3. Ein Hohepriester unter der Regierung des Antiochus Epiphanes, der früher Jesus hieß und durch Veränderung des Namens seine griechenfreundliche Gesinnung bekunden wollte. Er erhielt das Hohepriestertum, indem er durch das Versprechen eines höhern Tributs an den